

zoologiques" 2), und schliesse mit dem Wunsche, dass jene Gelehrten, welchen Sammlungen fossiler Fische zu Gebote stehen, aus diesen einstweilen im Allgemeinen mitgetheilten Beobachtungen, die ich nächstens in meinen Beiträgen zur Kenntniss fossiler Fische Oesterreichs, ausführlich niederzulegen gedenke, neue Daten zu der Entwicklungsgeschichte urweltlicher Fische und sichere Anhaltspuncte zur Feststellung von Gattungen schöpfen mögen.

Das w. M., Hr. Custos Kollar, machte nachstehende Mittheilung:

Zu den Ergebnissen der von Herrn Doctor Schmidl, im heurigen Herbst vorgenommenen Untersuchung der Höhlen in Krain gehört auch die Acquisition eines erst im vorigen Jahre durch den dänischen Naturforscher Herrn J. G. Schiödt in seinem „*Specimen faunae subterraneae*“ unter dem Namen „*Titanethes albus*“ beschriebenen Crustaceum. Dieses Thier gehört zur Ordnung der *Isopoda*, Familie der *Onisci*, hat eine entfernte Aehnlichkeit mit dem im süßen Wasser lebenden *Asellus aquaticus*, zeichnet sich aber vorzüglich dadurch aus, dass ihm, wie so vielen Höhlenbewohnern die Augen fehlen. Herr Dr. Schmidl berichtet darüber, dass es in der Höhle von Planina 300 und 1750 Klafter vom Eingange ziemlich häufig an Stellen, wo Sand oder Schlamm neben dem Flussbette abgesetzt ist, vorkömmt. Herr Schiödt will es in allen von ihm in Krain untersuchten Höhlen und auch in Istrien in der unter dem Namen Corneale bekannten Grotte beobachtet haben.

Ausserdem hat Herr Dr. Schmidl in der oben bezeichneten Höhle auch den gewöhnlichen Flusskrebs beobachtet.

Diese für die Fauna Oesterreichs interessante Ausbeute wurde dem k. k. Hof- und Naturaliencabinete überlassen.

Herr Custos Kollar überreichte ferner eine Abhandlung des Herrn J. Scheffer, Bürgermeister zu Mödling, „Verzeichniss der in der Wiener Gegend vorkommenden Hymenopteren“. Dieselbe wird der mit Ausarbeitung einer *Fauna austriaca* betrauten Commission zugewiesen.

2) Agassiz, *Monographie des Poissons fossiles du vieux grès rouge*, Préface pag. XXX.